

RESPECT

ansbachs kulturprogramm zu umweltschutz und klimawandel

FUTURE



intro

Vor zwei Jahren startete in Ansbach ein vielfältiges und kreatives Programm zum Thema Umweltschutz und Klimawandel. Es sind vor allem gesellschaftliche Fragen, die im Vordergrund des zweiten Halbjahresprogramm 2015 stehen. Ob durch Film, Kunst oder akustische Erfahrung, RESPECT vermittelt relevante Themen, bietet ein Forum für Diskussionen und regt an zur Hinterfragung bzw. Änderung der eigenen Lebensgewohnheiten. Die Antworten auf die Frage, wie wir uns unsere Zukunft vorstellen, bestimmen unser heutiges Handeln. Das Kunstprojekt im schönen Beringershof bei St. Gumbertus „Briefe an die Zukunft“ animiert zum Nachdenken über die eigene Existenz, das Heute und das Morgen – ein berührendes Projekt, das alle Generationen anspricht.

„Briefe an die Zukunft“ ist ein Langzeitprojekt der ukrainisch-deutschen Künstlerin und Schriftstellerin Julia Kissina. Der Briefkasten formuliert eine Aufforderung: Schreibe an Dich selbst einen Brief! Es ist ein Brief, der an Dich in der Zukunft gerichtet ist. Die Briefe verbleiben ungeöffnet, d.h. nur Du (oder Deine Nachkommen) werden ihn Lesen. Auf dem Umschlag ist Deine Adresse und eine Jahreszahl zu vermerken. Die Künstlerin wird dafür sorgen, dass Dir Dein Brief in dem entsprechenden Jahr zugestellt werden wird.

september

so 27.9. 18.00

kammerspiele saal

Respect-Kino //

Willkommen auf Deutsch

Eintritt frei. Dokumentation, D 2014, 93 min. FSK 0. Ein Film von Carsten Rau und Hauke Wendler

Der Dokumentarfilm WILLKOMMEN AUF DEUTSCH zeigt, was passiert, wenn in der Nachbarschaft plötzlich Asylbewerber einziehen. Der Film wirft dabei die Frage auf, was einem nachhaltigen Wandel der Asyl- und Flüchtlingspolitik tatsächlich im Wege steht. Er zeigt die Probleme, die durch die stetig wachsenden Flüchtlingszahlen entstehen und setzt bei den Menschen, ihren Sorgen und Vorurteilen in der bürgerlichen Mitte Westdeutschlands an: Im Landkreis Harburg, der sich zwischen der Lüneburger Heide und Hamburg erstreckt. 240.000 Einwohner, Backsteinhäuser, Weideland – hier scheint die Welt noch in Ordnung zu sein. Doch jetzt leben traumatisierte Flüchtlinge neben Dorfbewohnern, die sich angesichts der neuen Nachbarn um ihre Töchter und den Verkaufswert ihrer Eigenheime sorgen. Junge Männer, die Krieg, Armut und Perspektivlosigkeit entfliehen wollten, sollen in einem 400-Seelen-Dorf untergebracht werden, das weder Bäcker noch Supermarkt hat. Was passiert, wenn Menschen aufeinander prallen, die sich fremd sind? Über einen Zeitraum von fast einem Jahr begleitet der Film Flüchtlinge, Anwohner sowie den Bereichsleiter der überlasteten Landkreisverwaltung – stellvertretend für die 295 Landkreise bundesweit.

Die Ansbacher Kammerspiele, der Integrationsbeirat der Stadt Ansbach, die EJSA Rothenburg gGmbH und Ansbachs Kulturprogramm Respect laden herzlich zur Filmvorstellung und einer anschließenden Diskussion mit dem Publikum und den Experten in Stadt und Landkreis Ansbach über den Film und die aktuelle Situation in Ansbach ein. Moderation: Thomas Raithe, Diakon und Geschäftsführer EJSA Rothenburg

di 29.9. 19.30

kammerspiele saal

Respect-Kino //

FREIgestellt – Die Zukunft der Arbeit in Zeiten des Überflusses

Eintritt frei

Dokumentation, DE, 2012, 90 Min. FSK 0
Ein Film von Claus Strigel

Seit der Vertreibung aus dem Paradies arbeitet die Menschheit daran, den paradiesischen Urzustand eines Überflusses ohne Arbeit zu erreichen. Heute, zu Beginn der postindustriellen Ära, droht die Vision zunehmend Wirklichkeit zu werden. Eine Arbeitsgesellschaft, der die Arbeit auszugehen droht, treibt seltsame Blüten. Während sich die Einen auf den Ruinen vergangener Industrialisierung Kletterkurse gönnen, müssen Andere in strafvollzugsähnlichen Maßnahmen das Arbeiten ohne Arbeit trainieren. Der Film begibt sich auf die Reise in eine Zukunft, die schon längst begonnen hat: das Ende der Arbeitsgesellschaft. Doch jedes Ende ist auch Ausgangspunkt für Ideen, Visionen und reale Modellversuche.

oktober

fr 2.10. 10-15.00

klimaladen
kannenstr. 16

Gewinnspiel //

Die Küche im Dorf lassen – Gewinnspiel

Ab 1.10.15 werden im Rahmen der Ernährungsberatung entsprechende Labels vorgestellt, um regionale Produkte zu erkennen. Schwerpunkt der Umweltberatung ist: Welche regionalen Angebote gibt es bei verschiedenen Alltagsprodukten? Hier werden Anlaufstellen, Tauschringe, Flohmärkte usw. vorgestellt.

Das ab dem 2. Oktober startende Gewinnspiel „Die Küche im Dorf lassen“ soll auf Vorteile regionaler Produkte hinweisen (geringere Transportwege, Stärkung der regionalen Wirtschaft, Erhalt von Arbeitsplätzen). Die Teilnehmenden schätzen den Transportaufwand (Warenkilometer) für ein Weltmarktmenü. Der Gewinner erhält einen regionalen Warenkorb im Wert von 50 Euro!

mo 5.10. 19.30

schlosskino ansbach

Respect-Kino //

10 Milliarden – Wie werden wir alle satt

Eintritt: 7,50 € Schüler u. Studenten ermäßigt

Dokumentation, DE 2015, 107 min. FSK 0
Ein Film von Valentin Thurn

Schon heute hat jeder Sechste zu wenig Nahrung. Im Laufe des 21. Jahrhunderts soll die Weltbevölkerung auf insgesamt zehn Milliarden Menschen ansteigen, wodurch sich zwangsläufig die Frage stellt, woher die Nahrung für deren Versorgung kommen soll. Das Lager der industriellen Landwirtschaft setzt auf weitere Expansion und Massenproduktion, während die traditionelle Landwirtschaft dazu aufruft, behutsamer mit den begrenzten Ressourcen umzugehen, deren schamlose Ausbeutung die Grundlage für die Ernährung der Menschheit zerstört. Der Film stellt beide Seiten und Visionen für die Zukunft vor und hinterfragt sie kritisch. Anschließende Diskussion mit Isabella Hirsch, Heilbronn, ABL Franken, Günther Felßner, Präsident BBV Mittelfranken; Moderation: Norbert Boehnki

Who cares? – Du machst den Unterschied

Eintritt frei

Dokumentation BR/US/DE, 2013, 92 Min. FSK 0
Ein Film von Mara Mourão

Der Dokumentarfilmer Mara Mourão stellt in seinem Film soziale Unternehmer in unterschiedlichen Winkeln der Erde vor. Dazu bereiste er sieben Länder, darunter Brasilien, die USA und Deutschland, um sich die dortigen sozialen Initiativen genauer anzusehen. Er dokumentierte die Arbeit von Unternehmern wie dem Nobelpreisträger Muhammed Yunus und dem Ashoka-Gründer Bill Drayton. Mourão traf auf seiner Reise viele Menschen mit dem Namen der sozialen Unternehmern waren und andere eher pragmatisch eingestellt. Was motiviert diese Menschen, ihre Zeit und Nerven für den guten Zweck zu opfern? Gemeinsam haben sie, dass sie gesellschaftliche Veränderungen vorantreiben wollen oder gar Lösungen für schwerwiegende soziale Probleme gefunden haben. Ansatzpunkte gibt es in der gegenwärtigen Welt zuhauf: Armut, Krieg, Unterdrückung, die Finanzkrise und den Klimawandel.

di 6.10. 19.30

kammerspiele saal

Respect-Kino //

di 20.10. 19.30



kammerspiele saal
Respect-Kino //

RESPECT

Auf dem Weg zur Schule

Eintritt frei

Dokumentation, FR, 2013, 77 Min, FSK 0
Ein Film von Pascal Plisson

Der Dokumentarfilm lässt vieles in neuem Licht erscheinen, das selbstverständlich für uns geworden ist und verzaubert mit seinen Protagonisten: Zahira, Jackson, Samuel und Carlioto überraschen uns mit ihrer Leidenschaft, Neugier und ihrer unendlichen Energie.

In AUF DEM WEG ZUR SCHULE erzählt Regisseur Pascal Plisson eine globale Bildungsgeschichte – von Mädchen und Jungen, ihren Freunden und Geschwistern in der kenianischen Savanne, im Atlasgebirge Marokkos, in Patagonien und am Golf von Bengalen. Mit viel Gespür für Situationskomik porträtiert der Film seine kleinen Helden und feiert ganz nebenbei die Bildung, die oft zu Unrecht als Beschwerde wahrgenommen wird.

november



di 10.11. 19.30
kammerspiele saal
Respect-Kino //

Der große Demokrator

Eintritt frei

Dokumentation, DE, 2014, 82 Min, FSK 0
Ein Film von Rami Hamze

Der Filmemacher Rami Hamze will sich engagieren. Er will etwas Nützliches tun. So beginnt die Geschichte einer Reise, die ihn nach Köln-Kalk führt. Er sammelt 10.000 Euro Spendengelder und stellt sie den Kalker Bürgern zur Verfügung. Sie sollen entscheiden, wie sie das Geld in ihren Stadtteil investieren wollen. Unter dem Motto „Kalk für Alle“ können alle mitmachen: Demokratie zum Anfassen. Ein einfacher Film über komplizierte Angelegenheiten.

di 24.11. 19.30



dezember
di 15.12. 19.30



kammerspiele saal
Respect-Kino //

Die Reise zum sichersten Ort der Erde

Eintritt frei

Dokumentation, CH, 2012, 103 Min, FSK 0

In den letzten 60 Jahren haben sich rund um die Welt mehr als 350'000 Tonnen hochradioaktive Atomabfälle angesammelt, die für Tausende von Jahren an einem sicheren Ort, sprich: für Mensch und Umwelt unschädlich, endgelagert werden müssen. Doch ein Endlager existiert bis heute nicht, und die Produktion von atomarem Restmüll wird ungebrochen fortgesetzt.

Der in der Schweiz lebende Nuklearphysiker und international renommierte Endlagerexperte Charles McCombie und einige seiner wichtigsten Weggefährten geben dem Regisseur Edgar Hagen Einblick in ihr hartnäckiges Ringen, den dereinst sichersten Ort der Erde zu finden, um das fatale Dilemma zu beheben. Die Reise zum sichersten Ort der Erde ist kontrovers und führt bis ans Ende der Welt. Es zeichnet sich ab, dass es keine schnelle Lösung des Konflikts geben wird. Die Reise zum sichersten Ort der Erde bringt fixe Weltbilder ins Wanken und führt uns an die Grenzen von Wissen und gesellschaftlich Verantwortbarem.

kammerspiele saal Respect-Kino //

Ehrfurcht vor dem Leben ... lasst uns über das Töten reden

Eintritt frei

Dokumentation, DE, 2014, 35 Min, FSK 0
Ein Film von Bertram Verhaag

... der Metzger ist ein guter Metzger, der seine Tiere liebt. Diesen scheinbar paradoxen Leitsatz hat Karl Ludwig Schweisfurth, Metzgermeister und ehemaliger Fleischproduzent in einer Form in die Tat umgesetzt, die es möglich macht, wieder hinzuschauen und mit gutem Gewissen zu sagen „Wir müssen töten, um zu leben, wir leben von anderem Leben“. Mit dem Ziel, ganzheitliche ökologische Bedingungen zu schaffen, den Tieren ein artgerechtes, gutes Leben zu ermöglichen und damit höchste Geschmacks- und Gesundheitsqualität zu erzeugen, gründete er nach seinem Ausstieg aus der Fleischindustrie die Herrmannsdorfer Landwerkstätten, die mittlerweile ein Vorbild für nachhaltige Landwirtschaft und Lebens-Mittel-Produktion geworden sind. Das allein genügt ihm aber noch nicht: „Das ‚Wachsen und Ernten‘ des Fleisches muss wieder zu einem zusammenhängenden Vorgang werden, den man anschauen und begreifen kann“. Aus diesem Gedanken heraus veranstaltet Karl Ludwig Schweisfurth inmitten seiner symbiotischen Landwirtschaft, die den Tieren ein freies Leben mit und von der Natur ermöglicht, ein Schlachtfest. In alter handwerklicher Tradition zeigt er uns, wie das Tier achtsam und respektvoll in den Tod gebracht werden kann – in Ehrfurcht vor dem Leben. Die Veranstaltung findet im Zusammenhang mit dem Film statt.

di 15.12. 20.30



hochschule
ansbach

Heute schon Schwein gehabt?

Leben bedeutet, auf der Erde zu existieren und frei in den Entscheidungen und Möglichkeiten zu sein. Für Tiere lassen wir diesen Grundsatz nicht gelten; wir stellen uns über sie und ignorieren ihr Leid und unterstützen es durch den Kauf von Billigfleisch. Ist das Leben eines Tieres mehr oder weniger wert, als das eines Menschen? Ist die Faszination Fleisch wirklich überlebenswichtig für uns Menschen und wie weit ist die nicht artgerechte Haltung sowie der qualvolle Tod unseres „Essens“ vertretbar? In dieser Veranstaltung möchten die Studierenden vom Studiengang Industrieller Biotechnologie der Hochschule Ansbach mit Ihnen über das Thema Fleisch und den Umgang mit dem Gut Tier reden und diskutieren.

Bienenkörbe im Stadtraum

Ein Projekt der Fach- und Berufsoberschule Ansbach

Seit dem Frühjahr hängt im Garten des Retti-Palais ein besonders gestalteter Bienenkorb. Die Monokulturen der modernen Landwirtschaft bieten den Bienen außerhalb der Stadt kaum noch ganzjährig Blütenpflanzen, von denen sie sich ernähren können. Sie benötigen eine große Blütenvielfalt, die mittlerweile stärker im Stadtgebiet vorkommt als auf dem Land. Daher hat die Berufliche Oberschule Ansbach eine erste Bienenwohnung selbst gebaut, um diese im Garten des Retti-Palais aufzuhängen und zu betreuen. Der Bienenkorb wurde dem sog. „Weissenseifener Hängekorb“ des „Erfinders“ Günther Mancke nachempfunden. Die skulptural anmutenden Bienenkörbe fungieren zudem als Symbol für unseren wachsenden Verlust von Ursprünglichkeit. Betreut werden die Bienen von dem Initiator dieses Projekts, Jörg Vogel.

Ausserdem:

Öffentliches Bücherregal – Klimaschutz

Ein öffentliches Bücherregal dient dem kostenlosen und formlosen Leihen und Tauschen von Büchern. Das Regal wird zu Beginn mit Büchern zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, etc. bestückt. Als erster Projektunterstützer konnte die Initiative „global Marschallplan“ gewonnen werden, welche einen großen Teil an Büchern vergünstigt zur Verfügung stellt. Ergänzt wird dies durch bereits angemeldete, private Bücherspenden. Das Bücherregal befindet sich z.Zt. in der Hochschule Ansbach (Gebäude 50).



www.respect-ansbach.de

IMPRESSUM

Veranstalter: Ansbacher Kammerspiele e.V., Stadt Ansbach, pilotraum01 e.V., Katholische Erwachsenenbildung und Evangelisches Bildungswerk in Kooperation mit Fachbereichen der HS Ansbach und kunst | konzepte. facebook.com/RESPECTansbach

Koordination:

Dr. Christian Schoen (Ansbacher Kammerspiele / pilotraum01 e.V. / LOFT)
Stephan Wickerath (Stadt Ansbach. Amt für Stadtentwicklung und Klimaschutz)

Kontakt:

Ansbacher Kammerspiele
Dr. Christian Schoen
Maximilianstr. 29
91522 Ansbach
Tel. 0981 2059680
schoen@pilotraum01.org

Stadt Ansbach
Stephan Wickerath
Nürnbergerstr. 32
91522 Ansbach
Tel. 0981 51397
stephan.wickerath@ansbach.de

RESPECT wird gefördert von

